

Photovoltaik-Anlage auf Bauhofdach installiert

Gemeinderat lehnte Errichtung einer Kleinwindanlage mit klarer Mehrheit ab

Weit gehend einig zeigte sich der Gemeinderat bei den Beschlussfassungen in seiner Mai-Sitzung am Montag vergangener Woche. Lediglich bezüglich einer Voranfrage auf Errichtung einer Kleinwindanlage auf einem Grundstück in Loichingermoos gab es deutlich unterschiedliche Meinungen. Behandelt wurden eine Reihe von Maßnahmen, zu welchen der Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschuss zuvor bei Ortsterminen gewonnene Erkenntnisse in Beschlussvorschlägen formuliert hatte.

Zu Beginn der Sitzung gedachte Bürgermeister Günter Schuster des kürzlich verstorbenen ehemaligen Gemeinderatsmitgliedes Karl Wimmer aus Unterspechtrain, der von 1956 bis 1972 dem Gemeinderat der Altgemeinde Weigendorf und von 1972 bis 1978 dem der neu gebildeten Gemeinde Loiching angehört hat.

Nach Kenntnisnahme einer positiven Beurteilung durch den Kreisbaumeister wurde eine Änderung des Bebauungsplanes für Loiching als Satzung ohne Gegenstimme beschlossen. Dadurch kann am Kehrweg die Lage und die Dachform einer Garage mit Nebengebäude zur Photovoltaik-Nutzung verändert und ein Baufenster am Eßiger Weg vergrößert werden.

Zugestimmt wurde auch einem Antrag von Heinrich Bielmeier, Großköllnbach, und Kerstin Greß, Teisbach, auf Neubau einer Doppelgarage an der Pfarrer-Schall-Straße. Uneinig zeigte sich der Gemeinderat bei der Voranfrage zur Errichtung einer Kleinwindanlage in Loichingermoos. Eine Mehrheit des Gremiums befand das Vorhaben mit einer Masthöhe von etwa 15 Metern und einem Rotordurchmesser von drei Metern wegen Lärmbelästigung für die nächste Wohnbebauung, Verunstaltung des Landschaftsbildes, Schaffung von Bezugsfällen sowie Widerspruchs gegen die Ziele der Raumordnung als nicht genehmigungsfähig an und lehnte den Antrag ab.

Ingenieur Dionys Stelzenberger erläuterte anschließend die Notwendigkeit des Austausches von Schachtabdeckungen im Industriegebiet zur Ertüchtigung des Schmutzwasserkanalnetzes. Dafür würden nur die Investitionskosten zu Buche schlagen, keine Betriebskosten. Es wurde beschlossen, den Auftrag zum Austausch der Schachtabdeckungen zum Angebotspreis von 8 187,20 Euro brutto an die Firma Klostermeier zu vergeben. Die selbe Firma erhielt auch zum Angebotspreis von 46 181,52 Euro brutto den Zuschlag für Erschließungsbaumaßnahmen im Gewerbegebiet. Zur Sanierung des Ölabscheiders im Loichinger Bauhof erhielt Michael Teller den Auftrag zum Angebotspreis von 2 445,57 Euro brutto.

Zugestimmt wurde dem Ingenieurvertrag zum Straßenbauprogramm 2010 mit dem „Büro Stelzenberger + Scholz“ in Barbing mit einem Gesamthonorar von etwa 14 600 Euro.

Uneinigkeit herrschte über einen Zuschussantrag auf 50% der Investitionskosten von rund 2.500 Euro der Freiwilligen Feuerwehr Loiching für einen „Feuerwehr-Pylon“ zur Kenntlichmachung ihres Gerätehauses. Mit der knappen Mehrheit von einer Stimme wurde der Antrag abgelehnt, da eine Beschriftung des Feuerwehrhauses zum Preis von etwa 150 Euro genüge, um es kenntlich zu machen. Ersatzweise wäre die Gemeinde bereit, diesen Betrag als Zuschuss zu leisten, wenn die FF Loiching die restlichen Kosten für den gewünschten Pylon selbst übernimmt.

Auf Empfehlung seines Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschusses beschloss der Gemeinderat im Rahmen des Straßenbauprogramms 2010 folgende Maßnahmen mitzumachen: Straßenablauf Alsterstraße in Kronwieden, Schadstellen Kehrstraße und Eßiger Weg in Loiching, Schadstelle Maßendorf, Schadstelle Unterwolkersdorf und Schadstelle Ringstraße in Kronwieden.

Im Friedhof von Wendelskirchen bleibt es bei der bisherigen Planung, eine Ostausrichtung der Gräber würde sehr unruhig wirken. Im mittleren Teil der Friedhoferweiterung werden

Fundamente für Grabsteine erstellt. Im Bereich des neuen und alten Friedhofsteiles sollen, wie vorgesehen, Pflasterarbeiten durchgeführt werden.

Am Weigendorfer Friedhof und dem Kirchengang beginnen die Arbeiten für den Neubau der Friedhofsmauer, die Fertigstellung ist bis zum 20. Juni des Jahres geplant. Bürgermeister Günter Schuster berichtete, dass sowohl die Kirchenverwaltung als auch die Grabbesitzer sich sehr kooperativ zeigten und keine Probleme mit den Baumaßnahmen hätten. Mit der das Projekt betreuenden „Planwerkstatt Karlstetter“, Marklkofen/Aiglkofen, beschloss der Gemeinderat einen Ingenieurvertrag auf Grundlage eines Zeithonorars in Höhe von ca. 10 000 Euro brutto.

Zugestimmt wurde einer Empfehlung des Bau-, Straßen- Wege- und Umweltausschusses, die Beschilderung im Bereich Bad-, Bergstraße und Wallnerberg in Weigendorf so zu belassen wie sie ist. Dem IBV Weigendorf wurde erlaubt, das Pumpenhaus am Freibad anzubauen und im Zuge dieser Maßnahme das Eternitdach gegen ein anderes auszutauschen. Die Gemeinde beteiligt sich anteilig an den Materialkosten..

In Loiching besichtigte der Bau-, Straßen-, wege- und Umweltausschuss das Gelände am Scheiblbach, hier sollen Vorschläge mit Kostenschätzung zur Sanierung eingeholt werden. Mit der Gestaltung einer Info-Tafel für den Isarradweg wird sich ein Ausschuss aus dem Gemeinderat beschäftigen und dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten.

Der Bürgermeister informierte darüber, dass die Photovoltaikanlage auf dem Bauhofdach montiert sei. Da die Dachsanierung ohnehin in zwei bis drei Jahren fällig gewesen wäre, werde sie nun über die Einspeisevergütung mitfinanziert. Beim benachbarten Schulhaus habe sich gezeigt, dass die Stromproduktion auf dem Westdach nur etwa drei Prozent geringer sei als auf dem Süddach, die Stromproduktion insgesamt und die monatliche Einspeisevergütung liegt jedenfalls über den monatlichen Belastungen für Zins und Tilgung.

Außerdem informierte Günter Schuster über den DSL-Ausbau in Wendelskirchen-Oberwolkersdorf (Vorwahlbereich 08744) , der seit 19. April läuft, die Fertigstellung ist für den 30. Juni 2010 geplant.

Bei einer Bürgermeisterdienstversammlung seien die Empfehlungen zur Betriebszeitenregelung vereinbart worden, Volksfeste bis 24 Uhr, Zeltdiskos bis drei Uhr. Im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Grundstücks- und Personalangelegenheiten. Die nächste öffentliche Sitzung ist für Montag, den 7. Juni, um 19 Uhr terminiert.

Hans Poost